

**Wald und Gesellschaft
Die Rolle der Forschung**

**XXI IUFRO WELTKONGRESS
7. - 12. AUGUST 2000
Kuala Lumpur
Malaysia**

Resolutionen (Deutsch)

**XXI Weltkongress des
Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsanstalten (IUFRO)**

	ERWÄGUNGEN	ENTSCHLIESSUNGEN
<i>Die Bedeutung des Waldes und der Bäume für das Wohl der Menschheit</i>	<p>In Anerkennung der enormen Beiträge des Waldes, der Bäume und der Forstberufe für eine gesunde Umwelt, wirtschaftlichen und sozialen Wohlstand,</p> <p>In weiterer Anerkennung der Beiträge des Waldes im Kampf gegen die Armut, bei der Förderung von Entwicklung und Umkehrung der Zerstörungsprozesse,</p> <p>In weiterer Anerkennung der Bedeutung kultureller Vielfalt, und</p> <p>In weiterer Anerkennung der Tatsache, dass Forschung, je nach geographischer Tragweite, mehr oder weniger intensiv betrieben wird, des Niveaus der betriebenen Forschungsarbeiten und der Wechselbeziehungen mit anderen Problemfeldern,</p>	<p>sollte IUFRO forstliche Forschung zunehmend fördern und die nötige Wissensgrundlage zur Verfügung stellen, um eine nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern zu erreichen, damit diese alle Funktionen in ihrem jeweiligen physischen und sozialen Umfeld erfüllen können; IUFRO sollte einander widersprechende Ansprüche an den Wald wie Nutzung von Holz und anderen Produkten, Umweltschutz und Wohlfahrtswirkung auf einen Nenner bringen und auch das Wissen indigener Völker einbeziehen.</p>
<i>Beachtung durch politische Entscheidungsträger</i>	<p>Eingedenk der zunehmenden Beachtung durch internationale und nationale Institutionen, internationale Nicht-Regierungsorganisationen, kommerzielle Unternehmungen, akademische Einrichtungen und des Bedarfes an zuverlässigen Informationen für die Entscheidungsträger in solchen Organisationen,</p>	<p>sollte Forschung immer öfter zur Lösung politisch relevanter Fragestellungen zu den wichtigen natürlichen und sozialen Gegebenheiten, Stadt, Gebirge und Trockenzonen eingeschlossen, verwendet werden. IUFRO muss bei der Verknüpfung von Wissenschaft, Politik und Industrie eine grosse Rolle spielen und trachten, alle Wirkungen, Güter und Leistungen des Waldes sicherzustellen.</p>
<i>Rolle in zwischenstaatlichen Prozessen</i>	<p>Im Bewußtsein der Stellung der Forstwirtschaft bei den einzelnen zwischenstaatlichen Prozessen, und des einzigartigen Potentials IUFROs, eine grosse Zahl unterschiedlichster Wissenschaftler zu mobilisieren,</p>	<p>sollte IUFRO zur internationalen Debatte und politischen Prozessen auch weiterhin beitragen und diese Präsenz noch verstärken, insbesondere in den Bereichen genetische Ressourcen und Biotechnologie, Biodiversität, nachhaltige Waldwirtschaft, Klimawandel und Komplexbildung, Boeden, Wasser, Brandbekämpfung, Entwaldung, Waldzerstörung und Desertifikation. IUFRO sollte den Transfer von umweltfreundlichen und sozial verträglichen Techniken fördern.</p>
<i>Auswirkungen forstlicher Eingriffe</i>	<p>In Erwägung der öffentlichen Sorge bezüglich möglicher Auswirkungen forstlicher Eingriffe auf die Umwelt, sowohl in globaler als auch in lokaler Hinsicht, auf den Wohlstand und auf die Biodiversität,</p> <p>In Erinnerung daran, dass IUFRO traditionell Forschung in den Hauptdisziplinen durchfuehrt,</p>	<p>sollte Forschung sich zunehmend vom derzeitigen fachspezifisch-orientierten Ansatz entfernen und interdisziplinäre Forschung mit problemlösungs-orientierten Ansätzen verfolgen. IUFRO sollte unter Einbringung seiner Erfahrung und seines Netzwerkes eine engere Zusammenarbeit mit anderen Forschungsorganisationen und die Einbindung in Forschungsnetzwerke und –konsortien anstreben.</p>
<i>Information</i>	<p>In Wertschätzung der Forschung im Bereich Forst- und Holzwirtschaft und der dabei von IUFRO Mitgliedsinstitutionen und einzelnen Wissenschaftlern entwickelten Technologien,</p> <p>in der Erkenntnis, daß ein Großteil dieser Information erhältlich ist über verschiedene Informationsquellen und –formen, und</p> <p>in der Beobachtung der raschen Entwicklung und Verfügbarkeit von Informationstechnologie,</p>	<p>sollte bestehende Information leicht und bequem für einen großen Anwenderkreis verfügbar sein, sollten Forstforschungsorganisationen versuchen, ihre Forschungsergebnisse zu verbreiten; das IUFRO Netzwerk zu nutzen, die Entwicklung des von IUFRO geleiteten weltweiten forstlichen Informationsdienstes sollte verstärkt werden und IUFRO Forschungseinheiten sollten auch weiterhin den aktuellen Wissensstand in ihren Fachdisziplinen für ein breiteres Publikum dokumentieren.</p>
<i>Forschungskapazität</i>	<p>In der Überzeugung, daß die forstlichen Forschungskapazitäten in Entwicklungsländern und Reformstaaten niedrig sind, und daß Frauen in der Wissenschaft unterrepräsentiert sind und in der Forstwissenschaft ungenügend unterstützt werden,</p>	<p>sollte IUFRO die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen forcieren, die sich bemühen, Forschungskapazitäten im Bereich Biophysik und Soziologie in Entwicklungs- und Schwellenländern auf- und auszubauen und Frauen und benachteiligte Forscher in der Forstwissenschaft fördern.</p>